

Protokoll

**zur 7. Sitzung der Spielplatzkommission
am 19. August 2013 von 17:00 bis 17:45 Uhr
im Rathaus Wilmersdorf, Fehrbelliner Platz 4
10707 Berlin, Raum 1141**

Anwesenheitsliste

Herr Schulte	Bezirksstadtrat für Stadtentwicklung und Ordnungsangelegenheiten
Frau Pinkvoß-Müller	Bezirksverordnete (SPD)
Herr Schmidt	Fachbereich Grünflächen und Landschaftsplanung
Herr Juhl	Kinder- und Jugendparlament
Herr Knappe	Bezirksselternausschuss Kindertagesstätten
Frau Cieschinger	Bezirksverordnete (fraktionslos)
Herr Brombosch	Stadt Con/Rev – Protokoll

Gäste:

Frau Juppe Ziervogel	Fachbereich Grünflächen und Landschaftsplanung
Herr Buddatsch	Planungsbüro TOPOS
Ralf Kama	Kinder- und Jugendparlament
Mauro Castro	Kinder- und Jugendparlament
Denise Damoiseaux	Kinder- und Jugendparlament
Cindy Boateng	Kinder- und Jugendparlament

TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung

BzStR Schulte eröffnet die 7. Sitzung der Spielplatzkommission, begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass folgender Änderungswunsch zur Tagesordnung besteht:

TOP 6 soll auf TOP 3 vorgezogen werden. Unter den Mitgliedern der Spielplatzkommission bestehen keine Bedenken. Alle nachfolgenden TOPs behalten ihre Reihenfolge.

TOP 2 Protokoll der 6. Sitzung

Das Protokoll der 6. Sitzung wird angenommen.

TOP 3 Sachstand über die Untersuchung der Spielplätze unter dem Gesichtspunkt von Gender-Mainstreaming

Frau Juppe-Ziervogel leitet zum Thema ein, dass zur Durchführung der Untersuchung zwei Planungsbüros beauftragt wurden. Für den Planungsbereich 1 (Spandau, Reinickendorf, Mitte und Charlottenburg-Wilmersdorf) führt das Planungsbüro TOPOS, für die restlichen Berliner Bezirke das Planungsbüro „Die Raumplaner“ die Arbeiten durch.

Herr Buddatsch vom Planungsbüro TOPOS berichtet, dass im Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf 26 Kinderspielplätze untersucht und bewertet werden. Die Auswahl der Kinderspielplätze erfolgt nach dem Zufallsprinzip für ganz Berlin, um zum Abschluss der Bewertung ein vergleichbares Ergebnis zu erhalten. Ein Lageplan mit den ausgewählten Spielplätzen wurde dazu verteilt.

Die Plätze werden von Studierenden an drei Werktagen zu unterschiedlichen Zeiten aufgesucht und erfasst. Die Erhebung wird in drei für alle gültigen Erhebungsbögen festgehalten. Erhebungsbogen A enthält allgemeine Angaben zum Spielplatz (Ortsangabe, Datum, Anzahl der Besucher, Gestaltung, Ausstattung, und Nutzung durch Besucher, Pflegezustand und Sicherheit). Der Erhebungsbogen B wird von den jeweiligen Bezirksämtern ausgefüllt und enthält Angaben zu Beteiligungsverfahren und statistische Unterlagen. Der Erhebungsbogen C setzt sich mit den einzelnen Spielgeräten und deren tatsächlicher Nutzung auseinander.

Die Begehung für Charlottenburg-Wilmersdorf wird voraussichtlich bis Ende September abgeschlossen. Dann erfolgt die Auswertung und zum Ende des Jahres ist mit einem Abschlussbericht und darin enthaltenen möglichen Planungshinweisen für die künftigen Planungen und Umgestaltungen von Spielplätzen zu rechnen.

TOP 4 Sachstand „Starke Spielplätze – starke Kinder“

Frau Pinkvoß-Müller berichtet über die gemeinsam mit Herrn Sell unternommenen Bemühungen, Patenschaften für die Pflege von Spielplätzen zu finden. Für drei Spielplätze (Nikolsburger Platz, Ludwig-Kirch-Platz und Pfalzburger Str.19) besteht die Bereitschaft von Anliegern bzw. Nutzern, eine Spielplatzpatenschaft zu übernehmen. Nach wie vor wünscht sich Frau Pinkvoß-Müller einen Aufgabenkatalog für die zukünftigen Spielplatzpaten. BzStR Schulte erinnert an das Protokoll der 6. Sitzung und teilt mit, dass jeder Spielplatzpate zunächst einmal mit einer „kleinen Patenschaft“ (Mängelmelder, Reinigen von Parkbänken oder Einsammeln von Müll) anfangen sollte. Der Verein „Tannenhof“ verfügt bereits über eine Aufgabenliste, die nach Auskunft von Herrn Schmidt weitaus umfangreicher ist als das, was von einem Spielplatzpaten erwartet wird. Herr Schmidt wird einen Auszug davon an Frau Pinkvoß-Müller weiterreichen.

TOP 5 Investitionsmaßnahmen 2012/2013

Herr Schmidt verteilt Fotos von Spielplätzen, die durch die letzten Investitionsmaßnahmen errichtet wurden. Nach Vorschlag von Herrn Knappe sollen die Fotos im Internet veröffentlicht werden.

BzStR Schulte berichtet über den Abschluss eines städtebaulichen Vertrages, indem 120.000,00 Euro als Spielplatzabläse vereinbart wurde.

TOP 6 Übersicht über rückgebaute Spielplatzausstattungen

BzStR Schulte verteilt eine Aufstellung mit der Kostenschätzung für die Neubeschaffung ersatzlos rückgebauter Spielplatzausstattungen auf 20 Spielplätze. Allein für die Neubeschaffung dieser Spielplatzausstattung ist ein Betrag von 429.000,00 Euro notwendig, die der Bezirk derzeit nicht hat.

TOP 7 Verschiedenes

- Herr Juhl berichtet, dass der KJP an keiner einzigen Spielplatzplanung im Sinne der Kooperationsvereinbarung beteiligt wurde. Dass eine Beteiligung des KJP bei der Planung/Gestaltung von Spiel- und Bewegungsflächen für Jugendliche/Kinder sinnvoll ist, zeigt sich am Beispiel Olivaer Platz. Durch eine rechtzeitige Information des zuständigen Ausschusses und der guten Zusammenarbeit mit Herrn Schmidt, Frau Juppe-Ziervogel und Herrn Reinhold, können sich die Beteiligungsergebnisse sehen lassen. BzStR Schulte erklärt, dass ein Planungszeitraum für einen Spielplatz ca. 5 Jahre beträgt. Das Problem ist seit Jahren, dass keine konkreten Maßnahmen geplant werden konnten, weil das Geld dazu fehlte.
- Herr Schmidt teilt mit, die neuen Papierkörbe für den Ludwigkirch-platz sind geliefert worden und werden demnächst montiert.
- Ferner teilt Herr Schmidt mit, am 29. August 2013 um 17:00 Uhr wird der Spielplatz in der Pestalozzistraße Ecke Fritschestraße in Günter-Schwannecke-Spielplatz benannt und ein Gedenkstein eingeweiht. Hintergründe können unter <http://guenterschwannecke.blogspot.eu/> nachgelesen werden.

gez. Schulte
Vorsitzender

gez. Brombosch
Protokoll